

trend

DAS KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE RINTELN

SOMMER 2023



STADTWERKE
RINTELN

Miträtseln
und tolle
Preise
gewinnen!

RAUF AUFS RAD

Langstrecke zum Genießen:
Die 13. Große Weserrunde
startet am 26. August

Schon probiert?

Köstliche Speisen, preisgekrönte
Weinauswahl: Moritz & Julia Brand
vom Hotel Stadt Kassel setzen neue
gastronomische Maßstäbe mit ihrem
Restaurant FachWerk

BRANCHEN- INSIDER

Reiner Stephan hat
den Vertrieb der
Stadtwerke über-
nommen



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

der Sommer ist da! Sicher genießen auch Sie die hellen Tage. Wir haben uns etwas Entspannung verdient in diesen nicht gerade leichten Zeiten.

Immerhin: Dank der milden Witterung ist Deutschland gut durch den Winter gekommen. Und Ihnen haben die Entlastungspakete hoffentlich etwas Luft verschafft!

Im Herbst 2022 waren wir alle verwirrt angesichts der wechselhaften energiepolitischen Beschlüsse des Bundes: Gasumlage, doch keine Gasumlage, Mehrwertsteuersenkung auf Gas, Dezember-Soforthilfe, Strom- und Gaspreisbremsen. Was das für Ihre Energiekosten bedeuten würde, wussten Sie anfangs so wenig wie wir. Bei allen Stadtwerke-Kundinnen und -Kunden möchte ich mich deshalb für ihre Treue und Geduld besonders bedanken.

Für uns als Stadtwerker war diese Zeit eine enorme Herausforderung – nicht nur, weil alles sehr schnell gehen musste, sondern auch wegen der unverständlich formulierten Gesetze und Vorgaben, mit denen wir Ihre Entlastungen berechnen sollten. Mit einem Kraftakt und 600 Überstunden ist es uns gelungen, fristgerecht zum 1. März die gesetzlich verpflichtenden Anschreiben zur Abschlagsberechnung unter Berücksichtigung der Energiepreisbremsen an Sie zu versenden. Möglich gemacht hat das die großartige Teamleistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Teams in allen Bereichen arbeiten weiter daran, Ihre Anliegen so schnell wie möglich zu bearbeiten. Wir bitten um Verständnis, dass wir Sonderfälle

erst beantworten können, wenn die Gesetzgebung entsprechend ergänzt wurde.

Umso mehr freut es mich, dass wir die seit Februar vakante Stelle des Vertriebsleiters zum 1. Mai sehr kompetent besetzen konnten. Herr Stephan bringt viel Know-how im Vertrieb und im Bereich der erneuerbaren Energien mit – mehr über ihn auf Seite 4.

Ein Ausblick auf die kommenden Monate: Gemeinsam mit der Stadt Rinteln und externer Unterstützung werden wir die kommunale Wärmeplanung für die Stadt erarbeiten. Eine wichtige Grundlage für die Wärmewende, bei der Gebäudebestand und raumplanerische Aspekte berücksichtigt werden müssen.

Nun wünsche ich Ihnen aber viel Spaß mit Ihrem Kundenmagazin.
Bleiben Sie zuversichtlich!

Beste Grüße
Ulrich Karl, Geschäftsführer



INHALTSVERZEICHNIS



Von Schwetzingen nach Rinteln
Wir stellen den neuen Vertriebsleiter Reiner Stephan vor
SEITE 4



Hotel Stadt Kassel
Julia und Moritz Brand und ihr junges Restaurant FachWerk
SEITE 6



Schaumburger Regionalschau
Großes Interesse an Solarstrom vom Balkon
SEITE 8



13. Große Weserrunde
Die Vorfreude wächst auf das große Event am 26. August
SEITE 9

KURZ GEMELDET

FÖRDERPROGRAMM

Ob beim Umstieg von Öl auf eine Erdgasbrennwertheizung, beim Kauf einer Elektrowärmepumpe oder eines energieeffizienten Kühlschranks: Die Stadtwerke Rinteln unterstützen Sie beim Energiesparen mit einem eigenen Förderprogramm. Wer eine Rechnung von 2023 bei uns einreicht, bekommt den Zuschuss auf das Bankkonto überwiesen oder auf dem Kundenkonto gutgeschrieben.

Mehr zu den Voraussetzungen für die Förderung und zur Höhe der Zuschüsse unter:

www.stadtwerke-rinteln.de



Foto: stock.adobe.com - Alex from the Rock



ULRICH KARL IM PODCAST

„Energiedosis – Der Praxispodcast für Energieversorger“: So heißt der Podcast, in dem Menschen aus der Energiebranche seit 2021 Einblicke in aktuelle Themen ihrer Arbeit geben. Einer davon ist Ulrich Karl: Der Geschäftsführer der Stadtwerke Rinteln bestritt die Podcast-Folge #22: Strategieentwicklung. 30 Minuten lang teilt er mit den Zuhörerinnen und Zuhörern seine

Perspektive auf aktuelle Herausforderungen im Energiemarkt, zukünftige Chancen für Stadtwerke und Veränderungen in der strategischen Ausrichtung „seiner“ Stadtwerke Rinteln – ganz praxisnah.

Wer Lust hat, einmal reinzuhören: „Energiedosis“ ist überall zu finden, wo es Podcasts gibt. Oder einfach den QR-Code scannen.



MITMACHEN & GEWINNEN

Unser Preisrätsel

Gewinnen Sie einen von drei attraktiven Preisen!

SEITE 16



Gebraten oder gerollt?

Köstliche Rezeptideen mit Kabeljau und Lachs

SEITE 14



Auf einen Blick

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner bei den Stadtwerken

SEITE 15

NEUES GESICHT

Aus Baden-Württemberg ins Weserbergland: **Der neue Vertriebsleiter** Reiner Stephan bringt 25 Jahre Erfahrung in der Energiewirtschaft mit.



Freut sich auf seine Aufgaben in Rinteln: Reiner Stephan hat die Leitung des Vertriebs übernommen.

Selten habe ich so viele schön restaurierte Fachwerkbauten gesehen wie in Rinteln!“ Reiner Stephan ist begeistert von der Weserstadt, die für ihn einen beruflichen Neustart bedeutet. Im Mai übernahm er von Thomas Rinnebach, den es zurück in seine saarländische Heimat zog, die Leitung der Abteilung Vertrieb bei den Stadtwerken Rinteln.

Nicht nur die Stellenausschreibung, sondern auch der Beitrag von Geschäftsführer Ulrich Karl zum Podcast „Energiedosis“ hatte das Interesse des Diplom-Ingenieurs geweckt, der 25 Jahre bei den Technischen Werken Ludwigshafen beschäftigt war – zuletzt ein ganzes Jahrzehnt

als Leiter der Energiebeschaffung. „Dass ich diesen Bereich in Rinteln mit weiteren vertrieblichen Aufgaben verbinden kann, hat mich besonders gereizt“, so der gebürtige Hockenheim. „Die Zeichen stehen gerade sehr gut für neue Chancen im Vertrieb: Bei der Energieeffizienz ist viel in Bewegung, und für Privatkunden gibt es beim Umstieg auf erneuerbare Energien weniger Hürden, etwa durch den Wegfall der Mehrwertsteuer auf PV.“ Ein besonderes Faible hat der neue Vertriebsleiter für Balkonkraftwerke, wie sie die Stadtwerke bei der Schaumburger Regionalschau 2023 vorgestellt haben: „Das ist ein interessanter und unkomplizierter Weg für die private Energiewende, der für viele infrage kommt.“

Mit Energieeffizienz, Emissionsminderung und dezentraler Kraft-Wärme-Koppelung (KWK) hat Reiner Stephan sich bereits während seines Studiums der Verfahrenstechnik intensiv auseinandergesetzt. In seiner Diplomarbeit entwarf er 1996 das Konzept einer dezentralen KWK-Anlage – auch Blockheizkraftwerk genannt – für ein Schulzentrum, das er ein Jahr später als Energieberater der Gemeinde Hemsbach an der Bergstraße realisierte. 1998 wechselte er zu den Technischen Werken Ludwigshafen, wo er eine Vielzahl dezentraler Erzeugungsanlagen mit unterschiedlichen Techniken für die Wohnungswirtschaft und den Mittelstand plante.

Neustart im Norden

Das Weserbergland kannte Reiner Stephan bisher nicht. Jedoch: „Mir liegt der ländliche Bereich sehr. Ich komme aus Schwetzingen, die Stadt ist etwa so groß wie Rinteln.“ Mitte Mai zog er in die neue Wohnung in Luhden. Seine Frau bleibt vorerst in der alten Heimat: „Sie ist selbstständig und hat ihre Kundinnen und Kunden in Baden-Württemberg, aber sie wird öfter zu mir in den Norden kommen.“ Das Paar hat eine erwachsene Tochter.

Nun freut sich der 57-Jährige darauf, das Rintelner Umland im Sommer mit dem Rad zu erkunden. Ob er auch bei der Großen Weserrunde mit an den Start geht? Bei den längsten Strecken sicher nicht, schmunzelt Reiner Stephan: „Aber vielleicht bin ich bei der 80-Kilometer-Schnupperrunde dabei!“



Willkommen bei den Stadtwerken! Geschäftsführer Ulrich Karl (rechts) begrüßt den neuen Kollegen Reiner Stephan.



VOR DEM AUSTAUSCH MESSEN

Sie möchten rausfinden, ob sich die Investition in ein neues Gerät lohnt? Prüfen Sie dazu den Stromverbrauch Ihres Altgeräts. Viele Energieversorger verleihen kostenlose Messgeräte. Rechnen Sie den ermittelten Wert aufs Jahr hoch und multiplizieren Sie ihn mit dem aktuellen Strompreis: So lässt sich der Verbrauch mit dem eines neuen Geräts vergleichen.



ÖKOBILANZ CHECKEN

Auch wenn sich der Austausch lohnt, um Energie zu sparen, kann es nachhaltiger sein, funktionierende Geräte so lange wie möglich zu nutzen. Denn: Transport, Material und Herstellung neuer Ware verbrauchen Energie und Ressourcen. Laut Öko-Institut kann es bis zu 40 Jahre dauern, um die Treibhausgase auszugleichen, die bei der Produktion einer neuen Waschmaschine entstehen.

WARUM NEU NICHT *(immer)* BESSER IST

Je älter **HAUSHALTS-GERÄTE** sind, desto mehr Strom verbrauchen sie häufig. Viele Menschen überlegen daher, den Kühlschrank oder Geschirrspüler durch ein neues Modell zu ersetzen.



KOSTEN UND NUTZEN ABWÄGEN

Achten Sie beim Kauf neuer Geräte auf die Energieeffizienz: Infos dazu gibt das EU-Energielabel, das die Ware in verschiedene Effizienzklassen einordnet und so einen Vergleich ermöglicht. Ein vorzeitiger Austausch lohnt sich nur, wenn Sie sich für das Gerät mit der höchsten Energieeffizienzklasse entscheiden. Da dieses oft mehr kostet, ist auch das Verhalten der Nutzer wichtig: Wird das teure Neugerät nur selten verwendet, dauert es länger, bis sich die Anschaffung durch sinkende Energiekosten rentiert.



GRÖSSE NACH BEDARF WÄHLEN

Für einen Ein- oder Zweipersonenhaushalt reicht ein Kühlschrank mit 100 bis 160 Litern Fassungsvermögen aus. Pro weitere Person werden 50 Liter zusätzlich berechnet. Bei einer Waschmaschine genügt für ein bis zwei Personen ein Volumen von fünf bis sechs Kilo Wäsche, Familien mit Kindern benötigen dagegen eine größere Waschtrommel.



ZWEITES LEBEN SCHENKEN

Bei billigeren Produkten stehen die Reparaturkosten oft nicht im Verhältnis zum Kaufpreis. Bei hochwertigen und noch relativ neuen Geräten kann sich eine Reparatur dagegen lohnen. Kleinere Defekte lassen sich unter Umständen selbst beheben. Größere Reparaturen, etwa der Elektronik, sollten Sie dagegen Fachleuten überlassen.

37%

des jährlichen Stromverbrauchs in einem durchschnittlichen Dreipersonenhaushalt gehen auf die Haushaltsgeräte zurück. Kühl- und Gefriergeräte haben den größten Anteil (17 Prozent). Es folgen Waschmaschinen und Trockner mit 13 Prozent sowie Spülmaschinen mit 7 Prozent.

„DA KANN MAN JA AUCH ESSEN!“

Das junge Hotelier-Paar Moritz und Julia Brand hat die Gastronomie im **HOTEL STADT KASSEL** verwandelt. Mit Landhausküche auf hohem Niveau und einer außergewöhnlichen Weinauswahl zieht ihr Restaurant FachWerk Gäste von weither an.

Moderne Leuchten, die raffinierte Lichtreflexe auf dunkle Holzbalken werfen, dezente Farben, weiche Stoffe: In der historischen Gaststube des Hotel Stadt Kassel in der Rintelner Altstadt empfängt seit 2022 das Restaurant FachWerk Gäste in einem so anheimelnden wie eleganten Ambiente. Bewirtet wird in dem alten Fachwerkhaus schon seit 300 Jahren, aber Fünf-Gänge-Menüs und 25 offene Weine: Das ist neu.

Das FachWerk trägt die Handschrift von Julia und Moritz Brand, die das traditionsreiche Hotel 2018 von Julias Eltern übernommen haben. Beide sind Hotelfachleute, zu ihren Karrierestationen zählen erstklassige Adressen wie das Tantris und der Bayerische Hof in München. „Bei uns im FachWerk ist deutsche Wirtshausküche die Basis“, sagt Moritz Brand, „aber auf hohem

Besondere Events im FachWerk: „After-work“ und spannende Weinabende



Powerpaar mit zwei Kindern: Julia und Moritz Brand leiten den Familienbetrieb mit rund 30 Mitarbeitenden. Julias Eltern Kerstin Brand und Lutz Krüger-Brand packen mit an.

Niveau und mit internationalen Akzenten.“ Was das bedeutet, liest sich auf der Speisekarte im Mai zum Beispiel so: Ein Pfund Nienburger Stangenspargel vom Spargelhof Meyer in Stolzenau, Thunfischsteak mit Dashi-Buerre, Papaya und Zitronen-Kartoffelstampf, Rücken vom Rehbock aus hessischer Jagd, der vegetarische „Gerstoni-Burger“ mit Ochsenherztomate, Schnitzel aus dem Westerbergland („Rintelner“ Krüstchen).

Regionale Zutaten spielen eine große Rolle. Ein Beispiel: Das Restaurant kooperiert mit dem Betrieb Pollmann aus dem Kalletal, der Duroc-Schweine hält. Einige davon haben die Brands gekauft. „Alle ein bis zwei Monate wird ein Tier geschlachtet und geht komplett an uns“, so Moritz Brand. Von „nose to tail“ alles zu verwerten ist den Brands wichtig – im Sinne einer nachhaltigen Gastronomie.

Bagger in der Küche: der große Umbau

Heute bewirbt das Team bis zu 200 Gäste am Tag. Möglich ist diese hohe Zahl erst seit dem Umbau 2022, als der Gastro-Bereich von Grund auf erneuert und eine hochmoderne Küche installiert wurde. Nach Weihnachten 2021 ging es los: Während der Hotelbetrieb mit 63 Zimmern weiterlief, begann eine Kernsanierung im fragilsten Teil des alten Gebäudes. Sämtliche Versorgungsleitungen wurden neu verlegt, Wände niedergerissen, Böden herausgebrochen. Der Denkmalschutz kam, als im Haus drei Meter tief gegraben werden musste, einmal stand ein

Bagger in der Küche. Ein halbes Jahr dauerte der Kraftakt, den die Brands mithilfe regionaler Betriebe stemmten, mit denen bereits Julias Eltern und Großeltern zusammengearbeitet hatten. Dann war alles fertig und schöner denn je: die Küche, der Empfang, die Hausbar und das Restaurant.

Neue Gäste aus Stadt und Region

„Es spricht sich immer mehr herum, dass man im Hotel Stadt Kassel nicht nur übernachten, sondern auch gut essen kann“, so Moritz Brand. Neben Familien, Geschäftsleuten und Touristen lockt das Fachwerk viele Jüngere an – und Stammgäste von früher. „Meine Schwiegereltern sind mit uns Gastgeber, sie bringen viel Herzlichkeit ein, das ist sehr wertvoll“, betont Moritz Brand.

Dazu kommt: Das Restaurant macht weit über das Umland hinaus von sich reden. Die vielfach prämierte Weinauswahl zieht Weinliebhaber aus der Region zwischen Hannover und Bielefeld an. „Wir haben den Nationalpreis 2022 für das beste Weinkonzept in der Kategorie gutbürgerliches Restaurant bekommen“, sagt der leidenschaftliche Sommelier. „Es läuft einfach fantastisch!“

Das gilt auch für das Hotel. Immer mehr Radtouristen übernachten gerne hier – der Weser-Radweg liegt nur wenige Schritte entfernt. Zudem bringen neue Firmen mehr Geschäftsreisende ins Hotel. Grund genug für die Familie, nun auch die Zimmer auf den neuesten Stand zu bringen. 14 sind schon fertig. ■



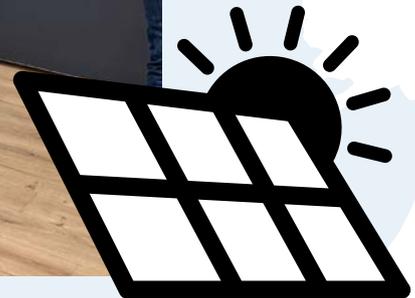
KONTAKT

Hotel Stadt Kassel
Klosterstraße 42
31737 Rinteln
Tel: 05751 / 95 04-0
E-Mail:
info@hotel-stadtkassel.de
www.hotel-stadtkassel.de





Gemeinsam!
Stadtwerke-Geschäftsführer Ulrich Karl (re.) und Dirk Rabeneck, Geschäftsführer der Stadtwerke Schaumburg-Lippe, stellten auf der Regionalschau die neue Stecker-Solaranlage für den Balkon vor.



SOLARSTROM VOM BALKON

Die persönliche Energiewende zu Hause vorantreiben: Dieses Anliegen trieb viele Besucherinnen und Besucher der **Schaumburger Regionalschau** zu den Stadtwerken.

50.000 Gäste an drei Tagen: So viele Interessierte waren noch nie auf der größten Wirtschaftsmesse zwischen Hannover und Westfalen gezählt worden. Unter den Ausstellern der Schaumburger Regionalschau waren auch die Stadtwerke Rinteln, die an ihrem gemeinsamen Stand mit den Nachbar-Stadtwerken Schaumburg-Lippe eine „Solarbar“ im Coffeshop-Ambiente aufgebaut hatten.

Das sonnige Wetter spielte den Stadtwerken in die Karten, denn am ersten schönen Frühlingssonntag des Jahres kam es offenbar vielen in den Sinn, sich bei den regionalen Versorgern über die Sonnenstromproduktion zu Hause zu informieren. „Wir wollen allen Interessierten den privaten Einstieg in erneuerbare Energien erleichtern“, sagte Geschäftsführer Ulrich Karl, der auf der Messe mit vielen Kundinnen und Kunden sprach.

Strom vom Balkon

Die Stadtwerke Rinteln bieten individuelle Photovoltaik-Lösungen an, darunter eine PV-Anlage zur Pacht für jene, die der Kaufpreis bislang von der eigenen Solarstrom-Ernte abgehalten hat.

Die „kleine Alternative“ zum PV-Dach ist ein Balkonkraftwerk, auch Stecker-Solaranlage genannt. Außer auf dem Balkon lassen sich die Solarmodule auch auf der Terrasse, im Garten oder auf dem

Garagendach installieren. Ein Balkonkraftwerk hatten die Stadtwerke auf die Messe mitgebracht. Viele Besucherinnen und Besucher ließen sich vom fachkundigen Stadtwerke-Team erklären, wie es funktioniert, worauf man bei der Montage achten sollte und wie viel Energie sich damit erzeugen lässt.

Wie groß das Interesse an den kleinen Trend-Kraftwerken war, zeigte sich auch daran, dass rund 2.000 Gäste am Gewinnspiel um ein Balkonkraftwerk teilnahmen. Über den Hauptgewinn mit zwei Solarmodulen und einem 600-Watt-Wechselrichter freute sich Reinhard Sädler aus Lindhorst riesig. ■

An unserem Stand war immer was los! Das hat richtig Spaß gemacht.

Sarah Albrecht, Stadtwerke Rinteln

GEMEINSAM IN DIE PEDALE TRETEN

Am 26. August startet die **13. Große Weserrunde**. Radfans haben die Wahl zwischen sechs Strecken – von der 80-Kilometer-Minitour bis zur Megatour über 350 Kilometer.

Noch gut zwei Monate bis zur 13. Großen Weserrunde: Der Countdown zum radsportlichen Highlight des Jahres im Weserbergland läuft. Über 600 „Early Birds“ hatten sich bereits bis Ende April für das Rad-Event angemeldet, das die Stadtwerke Rinteln seit 2014 ausrichten. Die Anmeldefrist läuft am 24. August ab – zwei Tage vor dem Start am Weseranger in Rinteln.

Sportlich, aber ohne Stress

Längst zieht die Große Weserrunde Radsportler weit über die Region hinaus an. Viele Hotels, Pensionen und Campingplätze sind in den Tagen um das Event gut gebucht. Viele Fans lieben gerade den besonderen Teamspirit der Sportveranstaltung: Es kommt nicht auf die schnellste Zeit an, sondern darauf, die gewählte Distanz an einem Tag zu bewältigen. „Die Große Weserrunde ist eine Langstreckenfahrt mit Gemeinschaftsgefühl, ohne Druck und zum Genießen“, beschreibt Stadtwerke-Mitarbeiterin Sarah Albrecht den Charakter des Events. „Deshalb werden die Teilnehmerzeiten auch nicht gestoppt.“

Alle Touren verlaufen entlang der Weser durch die Natur des Weserberglandes. Die 80-Kilometer-Minitour, die es seit 2022 gibt, führt von Rinteln über Emmerthal und Aerzen zurück nach Rinteln. Die längste Strecke mit 350 Kilometern umfasst Hannoversch Münden im Süden und Porta Westfalica im Nordwesten. Unterwegs können Radlerinnen und Radler an neun Verpflegungsstationen Pause machen und Kraft tanken.

Wie beliebt die Große Weserrunde ist, zeigt eine Befragung unter den Teilnehmenden von 2022. Etwa ein Drittel der Befragten waren schon zum dritten Mal oder öfter dabei, 99 Prozent empfanden das Event weiter. Am häufigsten wählten die Radler die 200-Kilometer-Distanz, gefolgt von den 300- und 350-Kilometer-Strecken. Der Altersdurchschnitt lag bei 51 Jahren. Übrigens: Jugendliche ab 16 Jahren können mit Genehmigung der Eltern dabei sein. Das Startgeld beträgt zwischen 47 bis 75 Euro.

Die Tausend-Teilnehmer-Marke knacken

Nachdem im vergangenen Jahr mit 780 Teilnehmerinnen und Teilnehmern so viele wie nie im Sattel saßen, hofft Sarah Albrecht 2023 auf einen neuen Rekord: „Es wäre toll, wenn wir die 1.000er-Marke reißen!“ Noch etwas wünscht sich die Organisatorin: „Zuletzt hatten wir 17 Prozent Frauen im Teilnehmerfeld. Wir freuen uns, wenn diesmal noch mehr Radlerinnen an den Start gehen!“ ■

TOUR-INFOS

und Anmeldung unter
www.weserrunde.de

Fotos: © TWV





Foto: Daniel Havelka - Wien 34.20 aspern Development AG

10,3 Kilogramm
Elektroabfall kom-
men in Deutschland
pro Kopf und Jahr
zusammen.

SCHLUSS MIT DEM KABELSALAT

FÜR JEDES GERÄT ein eigenes Ladekabel? Das soll sich ändern. Von Dezember 2024 an wird in der EU ein einheitlicher Ladestecker für Smartphones, Tablets, Kopfhörer und Co. zur Pflicht. In der EU verkaufte elektronische Geräte sollen dann über einen USB-C-Anschluss aufladbar sein, unabhängig vom Hersteller. Mit dem einheitlichen Standard möchte die EU nicht nur Verbrauchern etwas Gutes tun, sondern auch den Umwelt- und Elektroschrott reduzieren. Verbraucher besitzen im Durchschnitt drei Ladegeräte – für manche Geräte passt jedoch keines davon.

GETEILTE CO₂-KOSTEN

Wer mit Öl oder Gas heizt, zahlt seit 2021 eine zusätzliche CO₂-Abgabe. Seit diesem Jahr müssen Mieter diese Kosten nicht mehr allein tragen: Mit dem Gesetz zur Aufteilung der Kohlendioxid-Kosten beteiligt die Bundesregierung Vermieter stärker. Der Anteil richtet sich dabei nach dem energetischen Zustand des Gebäudes. Je weniger klimafreundlich das Haus, desto mehr muss der Vermieter übernehmen. Dieses Modell soll Anreize zur Sanierung schaffen.

DIE STADT ALS SCHWAMM

DIE SEESTADT ASPERN im Osten Wiens zählt zu den größten Stadtentwicklungsprojekten Europas. Mehr als 25.000 Menschen werden hier künftig wohnen und über 20.000 Arbeits- und Ausbildungsplätze sollen entstehen – in einer sogenannten Schwammstadt, die in mehreren Etappen bis in die 2030er-Jahre entsteht. Dort gibt es viel Grün und weniger versiegelte Flächen. Bäume haben direkten Zugang zu wasserführenden Schichten. Das trägt dazu bei, sommerliche Hitze abzumildern und schützt bei Starkregen. Denn die Seestadt verfügt über unterirdische Bereiche, die sich wie ein Schwamm mit Regenwasser vollsaugen können und das gespeicherte Wasser kontinuierlich an die darüber gepflanzten Bäume abgeben. Das Konzept macht Schule: Auch München, Hamburg, Berlin, Leipzig und andere Städte wollen sich in Zukunft an den Prinzipien der Schwammstadt orientieren und so den Auswirkungen des Klimawandels trotzen.



QR-Code
scannen und
reinschauen

WINDKRAFT NEBENAN

WINDKRAFTENERGIE in der Nachbarschaft geplant? Diese Info wollen die meisten Deutschen frühzeitig und angemessen. Das geht aus einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa 2022 im Auftrag der Fachagentur Windenergie an Land hervor. 83 Prozent der Befragten hielten dies für „sehr“ oder „eher wichtig“. 81 Prozent wollen, dass Kommunen vor Ort die Umsetzung mitgestalten können. Dagegen finden nur 39 Prozent wichtig, selbst in das Projekt investieren zu können.

Für mehr Windenergie in Rinteln

SPD und Bündnis 90/Die Grünen in Rinteln wollen mehr regenerative Energieerzeugung. In einem Antrag im Stadtrat sprachen sie sich dafür aus, dass die Stadtwerke Rinteln den Ausbau von Windkraft und PV übernehmen. Mehr zum Beschluss finden Sie, wenn Sie den QR-Code links oben scannen.



Foto: iStock.com - moyichoo

179

Terawattstunden Strom wurden 2021 zusätzlich im Vergleich zum Vorjahr durch Photovoltaik (PV) auf der ganzen Welt erzeugt. Dadurch stieg die globale Stromproduktion durch PV auf mehr als 1.000 Terawattstunden an. vielerorts hat sich PV zur kostengünstigsten Option entwickelt, um Strom zu gewinnen.

SONNE

Ohne Sonne wäre das Leben, wie wir es kennen, nicht möglich: Auf unserem Planeten bliebe es dunkel und eisig kalt. Sonnenlicht ist als **Energiequelle** für Menschen, Pflanzen und Tiere unverzichtbar.

2,2 MILLIONEN PV-ANLAGEN

waren 2022 auf Dächern und Grundstücken in Deutschland installiert. Sie deckten 6,3 Prozent der Stromerzeugung ab.

-73°

CELSIUS: FIELE DIE SONNE AUS, WÜRDIE DIE ERDE INNERHALB EINES JAHRES IN ETWA AUF DIESE DURCHSCHNITTSTEMPERATUR GEFRIEREN.

1.544 STUNDEN

scheint die Sonne in Deutschland normalerweise im Schnitt pro Jahr. 2022 hatte sie ihr „Soll“ schon im August erfüllt – so früh wie noch nie seit Beginn der regelmäßigen Erfassung der Sonnenstunden im Jahre 1951. Die heiße Witterung im Sommer 2022 hatte jedoch auch Schattenseiten: Dürre, Waldbrände und Ernteeinbußen in der Landwirtschaft.

5

MILLIARDEN JAHRE WIRD DIE SONNE IN ETWA NOCH LEUCHTEN.

BASIS UNSERES LEBENS

Mithilfe des Sonnenlichts und der Photosynthese stellen Pflanzen Sauerstoff und Zucker her. Die Pflanzen selbst wiederum dienen als Futter- und Nahrungsmittel – und damit als Grundlage unseres Lebens.

GIESSEMPFEHLUNG FÜR STAUDEN UND GEHÖLZE

Staudenflächen

Pro Quadratmeter Pflanzfläche mit etwa fünf Liter Wasser rund eine halbe Minute lang gießen.

Gehölzflächen

Jedes Gehölz mit 10 bis 20 Litern Wasser etwa eine halbe Minute bewässern.

Bäume

Jeden Baum etwa drei Minuten lang mit 50 bis 100 Liter Wasser gießen.

Die Zeitangaben beziehen sich auf einen „normalen“ Gartenschlauch. Weitere Infos siehe unter Punkt 3 auf der folgenden Seite. Immergrüne Gehölze (Koniferen, Rhododendren, Buchs usw.) sollten auch im Winter regelmäßig gewässert werden.

AUS EINEM GUSS

Der Klimawandel stellt die Pflanzen vor große Herausforderungen. Mit der richtigen **Gießtechnik** und robusten Gewächsen bereiten Sie Ihren Garten auf den Hochsommer vor und sparen gleichzeitig Wasser.

„36 Grad, und es wird noch heißer“ – der Songtext des Elektropop-Duos 2raumwohnung klingt nicht länger wie eine Utopie. Noch nie waren die Sommer in Mitteleuropa trockener als in den vergangenen Jahren. Vor allem Pflanzen, die kühleres Klima bevorzugen und viel Wasser brauchen, haben mit den langen Hitze- und Dürreperioden zu kämpfen. Gartenbesitzer kommen mit dem Gießen kaum hinterher und geraten mit Blick auf die verbrauchten Wassermengen zusätzlich ins Schwitzen. Die gute Nachricht: Mit ein paar Tricks lässt sich einiges an Wasser und somit an Geld sparen.

1 Regenwasser sammeln

Sammeln Sie Niederschlagswasser von Pflasterflächen und Dächern in Zisternen oder Regenwassertonnen. In Kombination mit einer automatischen Bewässerungsanlage können die Pflanzen im Garten während der heißen Monate nach Bedarf direkt aus der Zisterne bewässert werden.

2 Den Boden auflockern

Rasen und Beete bewässern Sie am besten in den kühlen Morgen- und Abendstunden. Dann ist die Verdunstung am geringsten. Nach dem Motto „Einmal hacken spart zweimal gießen“ ist es ratsam, die Erde vor dem Bewässern oberflächlich zu lockern. Auf diese Weise steigt weniger Wasser nach oben und verdunstet. Eine drei bis fünf Zentimeter dicke Mulchschicht auf den bepflanzten Flächen hilft zusätzlich dabei, die Feuchtigkeit im Boden zu halten.

3 Effizient gießen

Über klassische Beregnungsanlagen geht viel Wasser verloren, da es großteilig auf den Pflanzen landet, statt in den Boden einzudringen. Gießkanne und Schlauch sind weitaus zielsicherer, noch sparsamer arbeiten Tröpfchenanlagen. Grundsätzlich gilt: lieber seltener und dafür durchdringend wässern. Die Pflanzen sollten an den Wurzeln in einer Tiefe von 20 Zentimetern ausreichend feucht sein.

4 Den Rasen wachsen lassen

Der Rasen ist einer der größten Wasserverbraucher im Garten. Besonders im Hochsommer, wenn er regelmäßig bewässert werden muss, um nicht zu vertrocknen. Aber: Je länger der Rasen ist, desto mehr Wasser kann er speichern. Daher sollten Sie mindestens sechs Zentimeter Grashalmhöhe stehen lassen.

5 Für Balkonbesitzer: den richtigen Topf wählen

Auch Balkonbesitzer können sparen, zum Beispiel, wenn sie Blumenkästen mit doppeltem Boden nutzen, die über einen Trichter gegossen werden. Das verhindert, dass die Erdoberfläche nass wird und dadurch Wasser verdunstet. Helle Blumentöpfe halten die Feuchtigkeit besser als dunkle, und Gefäße aus Kunststoff sind sparsamer als Tontöpfe. Bei Letzteren kann Wasserdampf seitlich entweichen.



Foto: PPBraun/BGL

Gartenpaar mit Zukunft: Stauden und Gräser

Wer seinen Garten gegen den Klimawandel wappnen will, sollte die Pflanzen sehr bewusst auswählen. Pia Präger vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), sagt, wie's geht.

Was ist bei der Auswahl der Pflanzen zu beachten?

Jeder Garten ist anders. Die individuellen Lichtverhältnisse und die Bodenbeschaffenheit spielen eine große Rolle: Nur ein standortgerecht bepflanztes Beet kann sich ohne allzu hohen Pflege- und Bewässerungsaufwand gut gegen Trockenstress behaupten. Außerdem sollte man Arten bevorzugen, die mit klimatischen Herausforderungen gut zurechtkommen.

Welche sind das zum Beispiel?

Als besonders robust gelten Stauden und Gräser, die auch in Prärie- und Steppenlandschaften wachsen. Sie sind sehr klimaresilient, müssen bei starker Hitze nur wenig gegossen werden (s. Kasten andere Seite) und überdauern auch den Winter. Das ist wichtig, denn auch wenn unsere Sommer immer heißer werden, bleiben die Winter kalt und feucht. Deshalb sollte man auch nicht auf mediterrane Pflanzen setzen. Sie vertragen die vierte Jahreszeit meist nicht gut.

Haben Sie einen Tipp für eine besonders schöne Gestaltung?

Wer verschiedene Stauden und Gräser kombiniert, kann sehr eindrucksvolle Gartenbilder erschaffen. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt, denn die Auswahl an Farben und Formen ist riesig. Duftnesseln beispielsweise riechen frisch und strukturieren das Beet mit ihren aufrechten Blütenkerzen. Prachtkerzen schmücken den Garten mit ihren eleganten Blütentrauben. Korkadenblume und Sonnenhut sorgen für Farbenpracht. Tautropfengräser, Moskitogräser oder Lampenputzergäser mit ihren fedrigen Blütenständen sind auch sehr schön anzusehen.

Die Deutschen essen im Schnitt rund 14 Kilo Fisch pro Jahr. Die beliebtesten Sorten: Lachs, Alaska-Seelachs, Thunfisch und Hering.

SCHMECKT NACH MEEER

Fisch ist lecker, leicht bekömmlich und enthält hochwertige **NÄHRSTOFFE**.

Diese Rezepte machen obendrein auf dem Teller eine gute Figur.



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

KABELJAU AUF LAUWARMEM GEMÜSESALAT

Zutaten für 4 Personen:

- 250 g Feldsalat
- 700 g Kabeljau mit Haut
- 100 g Zuckerschoten
- 2–3 kleine Karotten
- 1 kleine Pastinake
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 bis 2 Kräuterseitlinge
- 3 Zweige Petersilie
- 40 g TK-Erbsen
- Olivenöl nach Bedarf
- Salz und Pfeffer
- weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Agavendicksaft

Vinaigrette:

- 4 EL Olivenöl
- 2 EL weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Senf, mittelscharf
- 1 TL Agavendicksaft
- Salz und Pfeffer

- 1 Ofen auf 80°C Umluft vorheizen. Feldsalat waschen und beiseitestellen, Vinaigrette zusammenrühren. Kabeljau in vier gleiche Stücke schneiden, zuerst auf der Hautseite in einer Pfanne kross anbraten, danach ganz kurz auf allen anderen Seiten braten und in den Ofen geben.
- 2 Zuckerschoten in schräge Stücke schneiden, Karotten und Pastinaken in sehr schmale Streifen. Frühlingszwiebeln in Ringe, Kräuterseitlinge in Scheiben schneiden, Petersilie abzupfen.
- 3 Gemüse mit Erbsen in der Pfanne 10 Minuten in Olivenöl anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen, mit weißem Balsamico-Essig und Agavendicksaft ablöschen, Petersilie unterheben. Pilze in einer separaten Pfanne in Olivenöl 5 Minuten goldbraun anbraten.
- 4 Gemüse und Pilze auf einem Teller anrichten, Feldsalat und Vinaigrette darüber geben. Den Fisch aus dem Ofen nehmen, mit Salz und Pfeffer würzen und auf den lauwarmen Gemüsesalat setzen.

SPINAT-LACHS-ROLLE

Zutaten für 4 Personen:

- 300 g tiefgekühlter Spinat
- 1 Ei
- 120 g geriebener Mozzarella
- Muskat
- Salz und Pfeffer
- 125 g Frischkäse
- 200 g Räucherlachs

- 1 Backofen auf 200° C Umluft vorheizen. Spinat in einem großen Topf auftauen lassen, mit Ei, geriebenem Käse, Muskat, wenig Salz und Pfeffer vermischen. Masse auf ein Backblech geben, zu einem flachen, gleichmäßigen Rechteck verstreichen und im Backofen ca. 15 Minuten backen, anschließend auskühlen lassen.
- 2 Die Spinatplatte mit Frischkäse bestreichen, mit Lachs belegen, an der langen Seite zu einer Rolle formen und in Frischhaltefolie wickeln.
- 3 Mindestens vier Stunden, besser über Nacht, im Kühlschrank ruhen lassen und anschließend in Scheiben schneiden.

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN



VERTRIEB

Lena Augustintschitsch
Teamleitung
Kundenservice
Tel. 05751 700-261
lena.augustintschitsch@
stadtwerke-rinteln.de

Markus Diestelmeyer
Energieberatung
Tel. 05751 700-27
markus.diestelmeyer@
stadtwerke-rinteln.de

Laura Küchenmeister
Vertrieb Tarifkunden
Tel. 05751 700-929
laura.kuechenmeister@
stadtwerke-rinteln.de

Patrizia Krüger
Vertrieb Tarifkunden
Tel. 05751 700-11
patrizia.krueger@
stadtwerke-rinteln.de



VERBRAUCHSABRECHNUNG

Dennis Luthé
Mahnwesen
Tel. 05751 700-54
dennis.luthé@
stadtwerke-rinteln.de

Frank Schröder
Abrechnung
Tel. 05751 700-21
frank.schroeder@
stadtwerke-rinteln.de

Dominik Teich
Abrechnung
Tel. 05751 700-22
dominik.teich@
stadtwerke-rinteln.de

WIR SIND FÜR SIE DA:

Kundenzentrum:
Bahnhofsweg 22
Hauptverwaltung:
Bahnhofsweg 6

Telefon: 05751 700-0
E-Mail:
info@stadtwerke-rinteln.de

Geschäftszeiten:
Mo.–Mi. 7:00–16:00 Uhr
Do. 7:00–17:30 Uhr
Fr. 7:00–12:30 Uhr

Störungsdienst:
Unsere Störungsdienste erreichen
Sie rund um die Uhr unter der
neuen Telefonnummer:
05751 700-10

Bei **Gasstörungen** wählen Sie
bitte: **0180 2000-812**

IMPRESSUM

Stadtwerke Rinteln GmbH,
Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln
Telefon: 05751 700-0
E-Mail: info@stadtwerke-rinteln.de
Internet: www.stadtwerke-rinteln.de
Redaktion: Ulrich Karl (verantw.), Sarah Albrecht
Titelbild: fotobeam - stock.adobe.com; alle anderen
Fotohinweise auf den entsprechenden Seiten.
Herausgeber: trurnit GmbH, Friesenweg 5.1,
22763 Hamburg, in Zusammenarbeit mit
Andrea Melichar, Maike Petersen (Red.)
Druck: Zeitfracht GmbH, Nürnberg
Auflage: 17.000 Exemplare



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Beantworten Sie unsere drei Fragen und gewinnen Sie einen von drei attraktiven Preisen.
Bitte teilen Sie uns Ihren Wunschgewinn mit!

- 1** Wo fand die Schaumburger Regionalschau 2023 statt?
A in Bückeburg **B** in Stadthagen
- 2** Wie lang ist die MEGA-Tour auf der 13. Großen Weserrunde im August?
A 350 Kilometer **B** 225 Kilometer
- 3** Wie heißt der neue Vertriebsleiter der Stadtwerke Rinteln?
A Stephan Reiner **B** Reiner Stephan

Schreiben Sie die drei Lösungen auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Rinteln, Gewinnspiel, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln.

Per E-Mail: gewinnspiel@stadtwerke-rinteln.de
 Stichwort: Preisrätsel

Einsendeschluss ist der 14. Juli 2023.

Teilnahmebedingungen:

Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und/oder Ihre E-Mail-Adresse an. Die Stadtwerke Rinteln GmbH, Bahnhofsweg 6, 31737 Rinteln, verwendet Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck, die Gewinnverlosung durchzuführen und im Rahmen dessen zur Benachrichtigung der Gewinnerinnen und Gewinner. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Die Speicherung Ihrer Daten erfolgt nur so lange, wie sie für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist. Weitere Informationen zum Datenschutz gewünscht? Diese finden Sie unter www.stadtwerke-rinteln.de/intern/datenschutzerklaerung-2. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Rinteln und deren Angehörige können leider nicht teilnehmen. Sammelleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Stadtwerke Rinteln GmbH übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung für die verlosteten Gewinne, da es sich um Schenkungen handelt.

WIR GRATULIEREN!

Unsere Gewinnerinnen und Gewinner der Winter-Ausgabe 2022 stehen fest. Über den Tefal Optigrill freut sich Annika Schmidt, mit Alexa spricht nun Kurt Maszutti und mit der Instax fotografiert fortan Svenja Quadfasel. Alle Gewinnerinnen und Gewinner kommen aus Rinteln.
 Herzlichen Glückwunsch!

Unten sehen Sie unsere neuen Gewinne. Vielleicht trifft das Losglück dieses Mal ja Sie? Wir drücken Ihnen ganz fest die Daumen.



BÄDER-GUTSCHEIN

Ob Sie lieber gemütlich plantschen oder ambitioniert durch das Becken kraulen: Mit der Bäder-Geldwertkarte im Wert von 80 Euro können Sie es sich im Weseranger-Freibad und in unseren Hallenbädern in Rinteln und Steinbergen gut gehen lassen – und das viele Male! Die Geldwertkarte ist unbegrenzt gültig. Einfach an der Kasse vorzeigen und das Eintrittsgeld abbuchen lassen. Viel Vergnügen!

BALKONKRAFTWERK

Sonnenstrom ernten und einfach per Steckdose in den eigenen Stromkreislauf einspeisen: So einfach geht die Energiewende zu Hause! Das Balkonkraftwerk von PV Green hat zwei Solarmodule und kommt mit 25 Jahren Garantie zu Ihnen auf den Balkon. Der 600-Watt-Micro-Wechselrichter wandelt den gewonnenen Strom in Wechselstrom um, sodass Sie ihn umgehend im Haushalt nutzen können. Erfreuliche Folge: Sie müssen weniger Strom dazukaufen und tragen dazu bei, das Klima zu schützen. Praktische Extras, ein Datenlogger ist integriert, und per WLAN können Sie Ihre Stromproduktion überwachen. Ein 3-Meter-Anschlusskabel ist im Paket enthalten.



DEUTSCHLANDTICKET

Nach Hamburg oder Worpsswede, ins Rheinland oder an den Ostseestrand: Wohin soll's heute gehen? Mit dem Deutschlandticket können Sie sich jederzeit auf die Reise machen – ob zum Besuch bei der besten Freundin, dem Freund oder der Familie oder in ein Städtchen, das Sie schon immer kennenlernen wollten. Reisen Sie ganz flexibel und so oft Sie wollen – das Deutschlandticket gilt bundesweit in allen Regionalzügen und Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Wir verlosen das Deutschlandticket für drei Monate.